

A blurred, 3D-style logo of the German Research Foundation (DFG) in white, set against a blue background with light rays.

SPP 2298/1 – virtuelle Infoveranstaltung

Hinweise zur Antragstellung und Begutachtung

Frank Kiefer, DFG – Team Mathematik

1. Schwerpunktprogramme - Allgemeines
2. Rückblick auf das Auswahlverfahren - Wie kommt es zur Einrichtung eines neuen SPP?
3. Begutachtungsverfahren - Wie werden die Projektanträge begutachtet und entschieden?
4. Hinweise zur Antragstellung

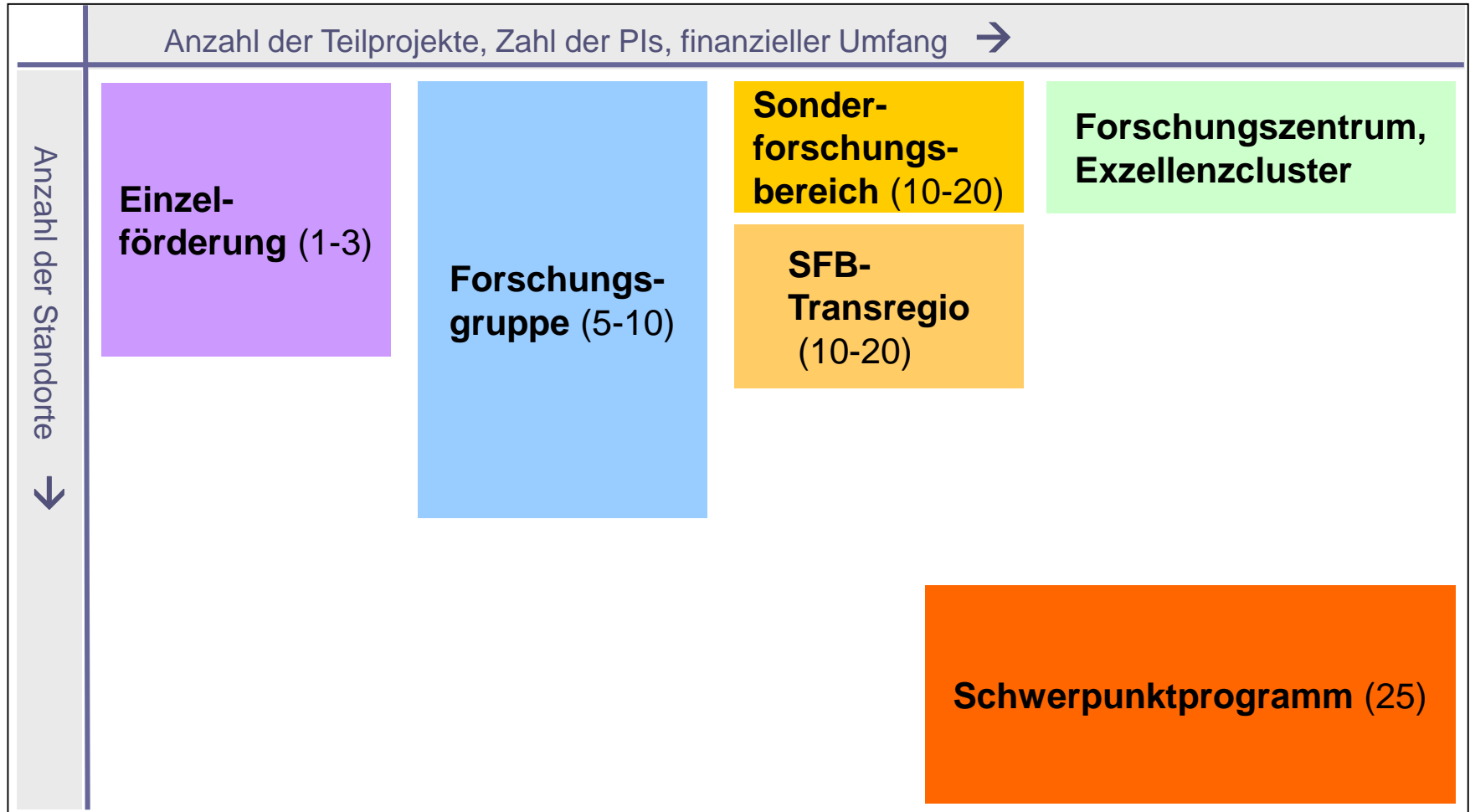
DFG-Schwerpunktprogramme

Allgemeines

- ▶ **Schwerpunktprogramme (SPP)** sind nationale Netzwerke (für 2x 3 Jahre) von ca. 20 bis 30 Einzel- oder Gemeinschaftsprojekten, um der Forschung in einem **emerging field** spürbare Impulse zu geben
- ▶ zweistufiger Prozess:
 - Skizzenphase mit Themenvorschlägen => Senat wählt aus und richtet SPP ein
 - Vollanträge => auf der Grundlage einer Ausschreibung werden Vollanträge für Projekte im SPP eingereicht; die erfolgreichen bilden dann ein solches Netzwerk
- ▶ ältestes koordiniertes Programm der DFG
- ▶ **zentrale Anforderungen:**
 - neue Qualität in Thematik, Kooperation und/oder Methodik
 - Mehrwert durch fach- und ortsübergreifende Zusammenarbeit

Projektförderung durch die DFG

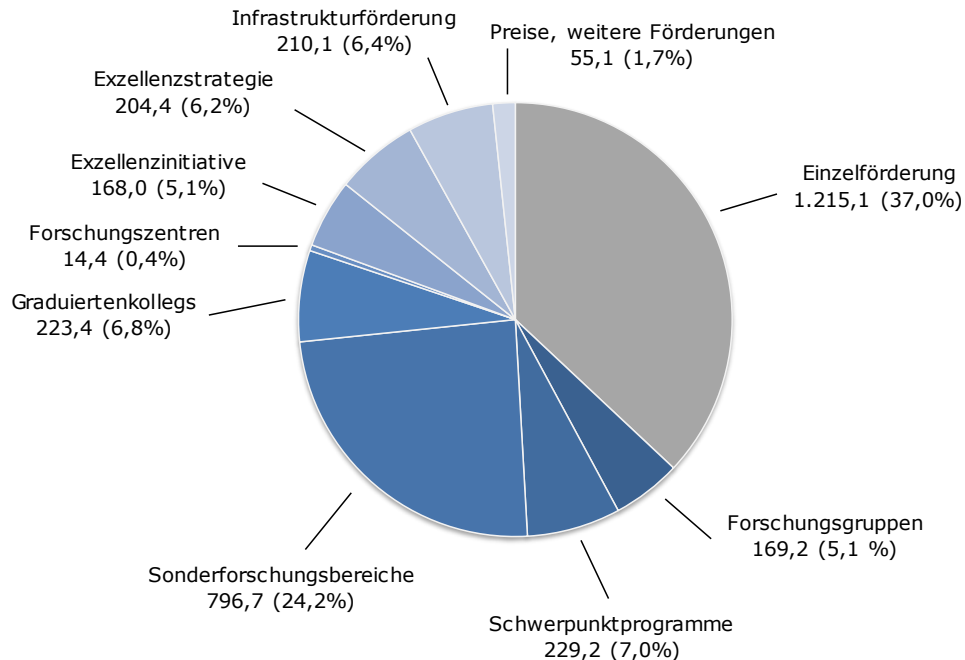
Einordnung der Schwerpunktprogramme



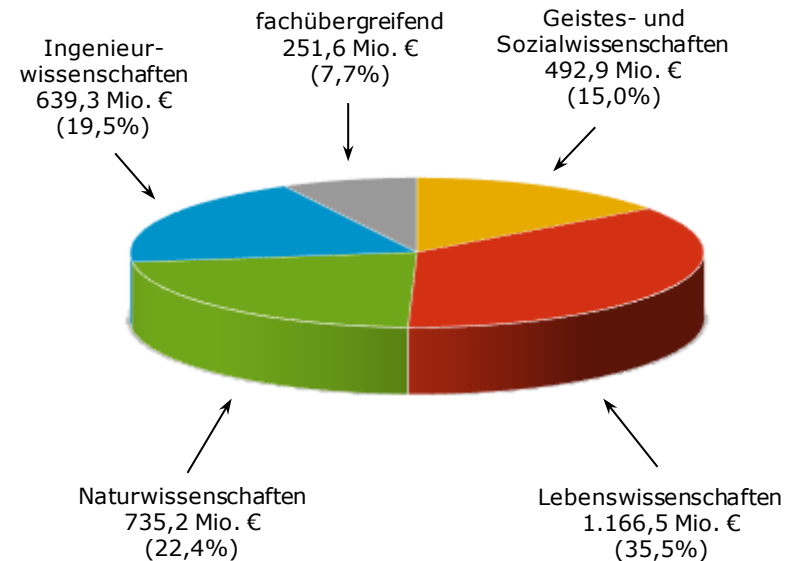
Überblick DFG-Förderung im Jahr 2019

(Gesamtbudget, Anteile der Förderprogramme und Wissenschaftsbereiche)

Jahresbezogene Bewilligungen für laufende Projekte (in Mio. € und %)



Förderung der Wissenschaftsbereiche (jahresbezogene Bewilligungen)



Jahresbudget: **3,5 Mrd €**

(Quelle: DFG-Jahresbericht 2019)

69,3%
Bund

29,4%
Länder

1,3%
Sonstige

DFG

Schwerpunktprogramme

Auswahlverfahren bis zur Einrichtung durch den Senat

- ▶ **1. Schritt:** Auswahl der neuen Programme anhand sog. **SPP-Konzepte** durch „ad hoc Fachkollegien“ und den Senat der DFG
 - jährliche Deadline für neue Programme: 15.10.20xx; ca. 40-80 SPP-Konzepte
 - Gruppierung in 6-9 thematisch passende Gruppen von 6-10 Konzepten, ad hoc Fachkollegien schlagen aus jeder Gruppe i.d.R. 1-3 Programme dem Senat vor

- ▶ **2. Schritt:** DFG-Senat entscheidet im März 20xx+1 über die Einrichtung von 10-18 neuen SPP auf der Basis der Empfehlungen der ad hoc Fachkollegien sowie über die Allokation eines reservierten Budgets

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Senat in diesem Jahr erst im Mai in einem schriftlichen Verfahren über die Einrichtung neuer SPP entscheiden.

Schwerpunktprogramme

Auswahlverfahren bis zur Einrichtung durch den Senat

► Bewertungskriterien:

- Neuheit und Aktualität des Gebiets (in D und international) – **emerging field**
- kurz- und mittelfristig klar definierte Forschungsziele
- Synergie: Konzepte & Werkzeuge für die Zusammenarbeit
- Koordinierung des SPP und Eignung der Initiatoren
- Konzepte zur Nachwuchsförderung und Gleichstellung
- internationale Einbindung und Sichtbarkeit
- Relation zu anderen Förderaktivitäten und -programmen
- wissenschaftliches Potential der Community, aus der die Anträge erwartet werden

► Erfolgsquoten:

- **2020:** 14 Einr. aus 49 Skizzen; **2019:** 14/50; **2018:** 14/53; **2017:** 17/66; **2016:** 17/76

Schwerpunktprogramme

Auswahlverfahren ab Einrichtung durch den Senat bis zur Förderung

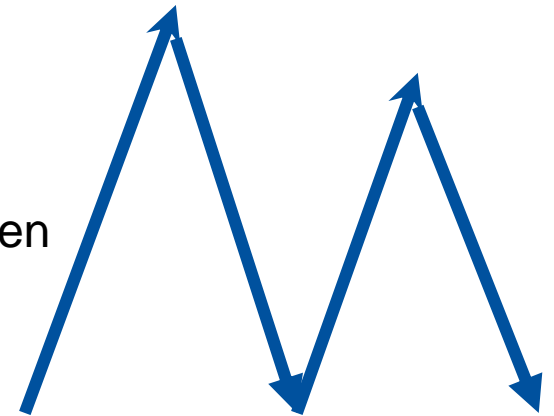
- ▶ Ausschreibung zur Einreichung schriftlicher Anträge (Deadline Herbst 20xx+1)
- ▶ Einladung einer internationalen Gruppe von Gutachterinnen und Gutachtern
- ▶ i.d.R. zweitägiges Begutachtungskolloquium im Winter 20xx+1/20xx+2, bei dem die Antragstellenden ihre Projekte an Postern vorstellen und Fragen beantworten können
=> Pandemie-bedingt z. Z. nur als reines Review Panel (ohne Ast.) möglich!
- ▶ Begutachtungsgruppe, gemeinsam mit einem Mitglied eines Fachkollegiums der DFG, wählt Projekte zur Finanzierung aus reserviertem Budget aus
 - bewertet wird einerseits der Projektvorschlag selbst (Originalität/neuer wissenschaftlicher Ansatz, überzeugendes Arbeitsprogramm, Vorarbeiten)
 - und andererseits der erwartete Beitrag zum SPP als Ganzes
- ▶ Start der Projekte und des SPP ab Sommer 20xx+2

Zweistufiger Auswahl- und Entscheidungsprozess

clevere *M-artige* Kombination von bottom up *und* top down via peer review

Auswahlkriterien 1. Stufe:

- Neuheit und Aktualität des Gebiets (in D und international)
- Kurz- und mittelfristig klar definierte Forschungsziele
- Synergie: Konzepte & Werkzeuge für die Zusammenarbeit
- Koordinierung des SPP und Eignung der Initiatoren
- Konzepte zur Nachwuchsförderung
- Gleichstellungsmaßnahmen
- Internationale Einbindung und Sichtbarkeit
- Relation zu anderen Förderaktivitäten und –programmen (Abgrenzung bzw. Verflechtungen)



Auswahlkriterien 2. Stufe:

- Wissenschaftliche Qualität des Projekts und Passfähigkeit ins SPP

Begutachtung der Anträge für die 1. FP des SPP 2298

- Antragsdeadline: 30.11.2020, 24.00 Uhr
- **Begutachtungsgrundlage:** Ausschreibung IfW Nr. 36 vom 03.07.2020
- Art der Begutachtung: zweitägiges Review Panel (als Videokonferenz)
- Termin: ca. Mitte März 2021 (ohne Beteiligung der Antragstellenden)
- Zu jedem Antrag wird gebeten/angeboten bis 1. März 2021 ein einseitiges Poster bei Frau Kutyniok elektronisch einzureichen.
 - dienen dazu, eine kompakte Übersicht der wiss. Kernideen des Projektes zu geben
 - bieten die Möglichkeit für updates nach Antragsingang und sollen dem Panel dessen Arbeit erleichtern
- Leider keine Vorabinfos über die Panelempfehlungen möglich!
- Formale Entscheidung vorauss. bis Juli 2021

Hinweise zur Antragstellung: Antragsberechtigung

- ▶ Promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland oder an einer deutschen Forschungseinrichtung im Ausland
- ▶ Keine Kooperationspflicht für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- ▶ Bei befristet beschäftigten PI sollte deren eigene Stelle für mindestens 1/3 der Projektlaufzeit (gerechnet ab Datum der Bewilligung, d.h. Sommer 2021) abgesichert sein und eine Verlängerungsperspektive bestehen (gilt nicht bei Eigene Stelle-Projekten)

Hinweise zur Antragstellung: Form und Frist

- ▶ in englischer Sprache ausschließlich via elan-Portal bis 30. November 2020, 24:00h (scharf!) (evtl. Registrierung erforderlich, möglichst bis 16. November 2020)
- ▶ gemäß DFG-Leitfaden 54.01 – 04/20 sowie strukturiert gemäß DFG-Vordruck 53.01 – 04/20 (Antragsdokument kann dabei durchaus mit Latex erzeugt und als pdf-Datei hochgeladen werden)
- ▶ Seitenzahllimit (für Einzel- und Gemeinschaftsanträge) von
 - 15 Seiten für Sections 1 – 4 sowie von
 - 10 Seiten für Sections 5 – 7

Hinweise zur Antragstellung: weitere Details

- ▶ Bitte in Elan primäres Fach auswählen
- ▶ Titel und Zusammenfassung bitte in Englisch und Deutsch (formelfrei, Zusammenfassung mit max. 3000 Zeichen)
- ▶ Ausländische Kooperationspartner nicht im Elan-Formular sondern nur unter § 6.5 des wissenschaftlichen Antrags aufführen
- ▶ Stellungnahme zu Bezug/Einbettung des Projekts zum SPP 2298 unter § 5.3 abgeben

Hinweise zur Antragstellung: Einzel- vs. Gemeinschaftsantrag

- ▶ Beides ist möglich!
- ▶ bei Gemeinschaftsanträgen
 - empfiehlt es sich, keine allzu großen Konsortien zu bilden (bis ca. 3 PI)
 - sollte klar werden, wer welche Mittel beantragt
 - sollte klar werden, wer für welche Teile des Arbeitsprogramms verantwortlich ist
- ▶ unterschiedliche Dotierung von Doktorandenstellen:
Mathematik, Physik: in der Regel 75% E13,
Informatik, Ingenieurwissenschaften 100% E13
(auch bei Tandemprojekten!)

Hinweise zur Antragstellung: Beantragbare Module/Mittel

- Basismodul: für Personal- und/oder Sachmittel (ohne besondere Begründung können 3.000 Euro/Jahr Reise- inkl. Gästemittel pro PI beantragt werden; Software, Rechner, Verbrauchsmaterial i.d.R. Aufgabe der Grundausrüstung)
- Modul „Eigene Stelle“
- Modul „Vertretung“
- Modul „Mercator Fellow“
- Modul „Projektspezifische Workshops“
- Modul „Öffentlichkeitsarbeit“

Es wird darüber hinaus ein **Koordinationsprojekt** geben, in dem Mittel für Workshops, längerfristige Gäste etc. zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zur Antragstellung: Flag „Erstantrag“

- ▶ für (befristet beschäftigte) Nachwuchs-PI, die im Rahmen des SPP einen ersten Projektantrag stellen
- ▶ Discount on form, however no discount on scientific quality!
- ▶ wird auch im Falle von Gemeinschaftsanträgen berücksichtigt, natürlich weniger falls Senior-PI beteiligt

► § 1.1 des Antrag: „Projektbezogene Publikationen

- Verzeichnis der der projekt-spezifischen „eigenen“ Publikationen, gegliedert in die Kategorien a) wissenschaftlich referierte Arbeiten, b) andere Veröffentlichungen, c) Patente (keine Begrenzung der Anzahl)
- in Summe maximal 10 Arbeiten unter a) und b)
- können auch Arbeiten sein, die in der Arbeitsgruppe entstanden sind
- angenommene Arbeiten gehören zu a); Annahmestätigung muss beigefügt werden
- Arbeiten nicht beifügen; bei b) genügt die Angabe eines Links zu einer öffentlich zugänglichen Internetseite oder z.B. der arXiv-Nummer

► Publikationsverzeichnis zu Lebensläufen (Anlage)

- unterliegt den gleichen Regeln wie in § 1.1, jedoch nicht notwendig projektbezogen

► § 3 Literaturverzeichnis

= Liste fremder und eigener Arbeiten, die im Antragstext zitiert werden

- keine Begrenzung des Umfangs (modulo Seitenzahlbegrenzung)
- keine vorgegebene Gliederung
- auch unveröffentlichte Arbeiten
- unveröffentlichte „eigene“ Arbeiten sind dem Antrag aber beizufügen!
- für Gutachterinnen und Gutachter optional

Beteiligung ausländischer Partner(projekte)

"Anflunchen" ausländischer Partnerprojekte, die eigene Förderung mitbringen, immer problemlos möglich!

Grenzüberschreitende DFG-Förderung: nur für wenige Ausnahmen möglich!

- bei essentiellen Beitrag und wesentlichem Mehrwert für das SPP
- bedarf eines Votums des Koordinators sowie Bestätigung des Panels
- belastet ebenso das vordefinierte Budget des SPP :- (

Grenzüberschreitende Projekte mit A, CH, L (Lead Agency Verfahren)

- FWF (Österreich): z. Z. keine Beteiligung
- SNF (Schweiz): nur "integrierte" (= gemeinsam konzipierte D-CH) Projekte
- FNR (Luxemburg): keine Einschränkungen

Rechtzeitiges Eruiere der tatsächlichen Beteiligungsmöglichkeiten und -modalitäten bei SNF und FNR durch den ausländischen Partner!

Further Information for SPP 2298

- ▶ More information on the Priority Programme is available under:

<https://www.spp2298.de/>

- ▶ The elan system can be accessed at: <https://elan.dfg.de/en>

- ▶ Forms and guidelines can be downloaded at:

www.dfg.de/formulare/50_05

www.dfg.de/formulare/53_01_elan

www.dfg.de/formulare/54_01

- ▶ For scientific enquiries please contact the Priority Programme's coordinator:

Prof. Dr. Gitta Kutyniok, Ludwig-Maximilians-Universität München, Mathematisches Institut, Theresienstraße 39, 80333 München, phone +49 89 2180-4417, kutyniok@lmu.de

Questions on the DFG proposal process can be directed to:

Dr. Frank Kiefer, phone +49 228 885-2567, frank.kiefer@dfg.de

Silke Seiler, phone +49 228 885-2751, silke.seiler@dfg.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: <http://www.dfg.de>
- ▶ zum Förderatlas: <http://www.dfg.de/foerderatlas>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <http://www.dfg.de/gepris>
- ▶ zu den deutschen Forschungseinrichtungen: <http://gerit.org>